

Neuer Vorstand, alte Werte, frischer Wind: Erste Einblicke in die Zukunft der Churer Fasnacht

Fasnachtsvereinigung Chur / Alex Tobisch / 17.09.2026

«Spot on» hiess es am Donnerstagabend beim Meet & Greet der Fasnachtsvereinigung Chur. Im Scheinwerferlicht standen neben dem neuen Vorstand bei seinem ersten öffentlichen Auftritt auch seine Visionen, Ideen und konkrete Projekte. Mit neuem Logo und eigenem Soundtrack hat die Churer Fasnacht bereits jetzt ein Stück mehr Identität gewonnen.

Während in den Bündner Wäldern die Jagd läuft, jagt in der Churer Event Location «Fabrik» der Narr auf dem Steinbock durch die geladenen Gäste. Zumindest auf dem neuen Logo der Fasnachtsvereinigung. Der Event war keine reine Vorstellungsrunde, sondern zeigte den anwesenden Vertretern der Kliggen und Guggen erstmals, wie sich ihre Fasnacht verändern wird. Relevant und daher interessant auch für die städtischen Behörden sowie Partner und Unterstützer, darunter auch Stadtpräsident Hans Martin Meuli.

Bunt und Laut soll sie werden, die Churer Fasnacht. So wie wir sie aus unserer Kindheit in Erinnerung haben. So lässt sich die Vision des Vorstands in einem Satz zusammenfassen. Dieser ist Anfang Mai mit einem Strategie Weekend in die praktische Arbeit gestartet. Präsident Durisch fasst das Resultat dieser Tage in drei Worten zusammen: «Wir packen an.» Leitbild und Strategiepapier gebe es selbstverständlich, aber das Wichtigste stecke eben doch in diesen drei Wörtern. «Was funktioniert und Spass macht, bleibt bestehen. Wo Probleme bekannt sind, wird hingeschaut. Und wo Potenzial besteht, werden Ideen geprüft», ergänzt der Kommunikationsverantwortliche Alex Tobisch.

Organisatorisch gibt es am Haupt-Event, dem grossen Umzug am Samstagnachmittag, konkrete Änderungen, die bereits umgesetzt werden. Programmtechnisch steht vor Allem der Freitagabend im Fokus. Ein neuer Event wird die alte Tradition «Einschiessen durch die Cannoniers de Carnaval» aufleben lassen und mit einer einzigartigen Komponente ergänzen. «Khurer Knall» wird dieses Spektakel heissen und soll der Fasnacht in den Churer Gassen noch mehr Atmosphäre einhauchen. «Das wird unfassbar gut», freut sich Patric Meier, Leiter Ressort Events. «Wir arbeiten zum Beispiel daran, endlich ein Festzelt auf mind. einem Platz in der Altstadt aufstellen und betreiben zu können. Ausserdem bringt ein verbindlicher Auftrittsplan für Guggenmusiken am Freitag- und Dienstagabend mehr System und Leichtigkeit in die Gassen.» Lange Wartezeiten ohne Unterhaltung sollten so verringert und die Attraktivität durch mehr Aktivität erhöht werden, ist Jan Hänggi, Infra-, Tech- und Feel Good- Mana-

ger, überzeugt. (Eine detaillierte Liste mit den Änderungen je Fasnachtstag finden Sie im beigelegten Auszug der Event-Präsentation.)

Dass auch in der Kommunikation frischer Wind weht, zeigt nicht nur das Logo und die neugestaltete Webseite, sondern auch die Digitalisierung des Anmelde-Prozesses. Zukünftig soll der Austausch mit Vereinen, Klüggen und Guggenmusiken über ein internes Portal laufen, sodass alle Teilnehmer die für Sie relevanten Informationen abrufen können. «Ein neuer Auftritt ist noch nicht alles. Wir müssen damit auch auftreten», sagt Alex Tobisch und meint damit, dass Kanäle wie Instagram oder die Webseite nun aktiver bespielt und verwaltet werden. «Die Churer Fasnachtscommunity bekommt eine Basis.»

Was noch mehr sagt und definitiv länger im Gedächtnis bleibt als ein Logo oder ein Konzept, ist Musik. «Khurer Knall» ist nicht nur ein neuer Event an der Churer Fasnacht, sondern auch der Name des neuen offiziellen Fasnachtssongs – und dieser hat es in sich. «Es war anfangs wirklich nur eine Schnapsidee», gibt der Präsident und Co-Produzent des Songs Sandro Durisch zu. Der Vorstand habe aber so positiv reagiert, dass die Idee vom eigenen Soundtrack fix im Konzept verankert wurde. Als Stimmungsmacher und als weiteres Identitätsmerkmal der Churer Fasnacht.

Aktuarin Alessandra Castella und Präsident Durisch schaffend es mit ihrem Lied in kürzester Zeit Fasnachts-Stimmung zu erzeugen. Die Melodie bleibt, der Bass treibt und die Hooks ziehen da, wo Musiktheorie auf Wahrnehmungspsychologie trifft. Kurz: Ohrwurm. Gleichzeitig trägt der Song etwas von dem nach aussen, was die Fasnacht in Chur ausmacht: Gemeinschaft, Freundschaft und dieses besondere Gefühl, wenn die Bündner Hauptstadt für ein paar Tage ihren Rhythmus ändert.

All diese Neuerungen, Änderungen, Projekte, Ideen und Visionen gingen verständlicherweise nicht spurlos an den Vereinsvertretern vorbei. Vieles wurde wohlwollend aufgenommen, einiges stand zur Diskussion. Im Gros jedoch überzeugt die vom neuen Vorstand eingeschlagene Richtung.

Beilage	Auszug Event-Präsentation Stream-Link «Khurer Knall»
Kontakt	Alex Tobisch, medien@churer-fasnacht.ch
Bild	Aaron Dreher, FVC